



# Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre!

Auch im Geschäftsjahr 2017/18 konnte AT&S trotz des herausfordernden Markt- und Währungsumfelds den Wachstumskurs fortsetzen und erreichte mit 991,8 Mio. € knapp die Umsatzmilliarde (Vorjahr: 814,9 Mio. €). Dafür verantwortlich war die hohe Nachfrage in den Bereichen Automotive, Industrial, Medical sowie bei High-End-Leiterplatten für mobile Endgeräte, insbesondere nach den neuen Technologiegenerationen mSAP und IC-Substrate. Negative Wechselkurseffekte beeinflussten den Konzernumsatz mit -46,8 Mio. €. Die deutliche Steigerung von 72,6 % des Ergebnisses vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) mit dem Rekordwert von 226,0 Mio. € (Vorjahr: 130,9 Mio. €) resultiert vor allem aus einer generell hohen operativen Leistung (Auslastung, Yield, Effizienz) sowie der erfolgreichen Einführung und schnellen Optimierung der neuen Technologiegeneration mSAP, bei der sich AT&S eine führende Marktposition erarbeiten konnte. Die EBITDA-Marge erhöhte sich damit auf 22,8 %. Trotz der höheren Abschreibungen für die zusätzlichen Linien im Werk Chongqing konnte die EBIT-Marge aufgrund der guten operativen Entwicklung auf 9,1 % verbessert werden. Nach Abzug des gegenüber dem Vorjahr niedrigeren Finanzergebnisses und der Ertragsteuern ergab sich für das Geschäftsjahr 2017/18 ein gestiegenes Konzernjahresergebnis von 56,5 Mio. €. AT&S ist überzeugt, mit dem Aufbau des erweiterten Technologieportfolios auf Basis von IC-Substraten und der nächsten Technologiegeneration (mSAP) die richtigen Schritte zur breiteren Positionierung in einer sich verändernden Lieferkette gesetzt zu haben.

**ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATS** Der Aufsichtsrat der AT&S besteht aus insgesamt zwölf Personen. Die Kapitalvertreter im Aufsichtsrat der AT&S sind Dr. Hannes Androsch (Vorsitzender), KR Ing. Willibald Dörflinger (erster stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender), DDR. Regina Prehofer (zweite stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende), Dkfm. Karl Fink, DI Albert Hochleitner, Mag. Gerhard Pichler, Dr. Georg Riedl sowie Dr. Karin Schaupp.

Die vom Betriebsrat entsandten Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat sind zum 31. März 2018 Wolfgang Fleck, Günter Pint, Siegfried Trauch sowie Günther Wölfler. Günter Pint wurde dabei anstelle von Sabine Fussi am 19. September 2017 vom Betriebsrat als Vertreter in den Aufsichtsrat entsandt.

**TÄTIGKEIT DES AUFSICHTSRATS** Im Geschäftsjahr 2017/18 tagte der Aufsichtsrat fünfmal unter Teilnahme des Vorstands. Mag. DDR. Regina Prehofer hat sich für zwei, DI Albert Hochleitner für eine Aufsichtsratsitzung entschuldigen lassen.

Der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2017/18 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben mit großer Sorgfalt wahr. Er überwachte die Geschäftsführung von AT&S durch den Vorstand und beriet den Vorstand im Entscheidungsfindungsprozess. Der Aufsichtsrat wurde während des Geschäftsjahres vom 1. April 2017 bis zum 31. März 2018 vom Vorstand im Rahmen des kontinuierlichen Informations- und Meinungsaustausches sowie in offenen Diskussionen regelmäßig sowie umfassend schriftlich und mündlich über die Marktsituation, die Strategie, die Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns und seiner Beteiligungen, über die Personalsituation und über die Investitionsvorhaben unterrichtet bzw. hat der Aufsichtsrat entsprechende Beschlüsse gefasst. In diesen Sitzungen tauschten sich der Vorstand und der Aufsichtsrat ausführlich über die wirtschaftliche Lage der AT&S Gruppe aus. Der Aufsichtsratsvorsitzende und seine Stellvertreter wurden auch außerhalb von Aufsichtsratsitzungen regelmäßig durch den Vorstand über die Geschäftsentwicklung informiert.

Die intensive Begleitung der Budgeterstellung (im Rahmen eines eigenen Projektausschusses „Budget“) und Budgetgestaltung für das Geschäftsjahr 2017/18 sowie die technologische Weiterentwicklung („mSAP“) und die diesbezüglich erfolgreiche Kommerzialisierung bildeten weitere wesentliche Schwerpunkte der Tätigkeit des Aufsichtsrats. Beratungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats im abgelaufenen Geschäftsjahr betrafen neben der Budgetierung zudem die Verbesserung der Finanzierungsstruktur der Konzerngesellschaften sowie die strategische Entwicklung der Gruppe. Der Aufsichtsrat konnte sich auch von einem funktionierenden

Emittenten-Compliance-System überzeugen. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat über die Vorkehrungen zur Bekämpfung von Korruption im Unternehmen informiert.

Wie bereits im Rahmen des Geschäftsberichts zum Geschäftsjahr 2016/17 berichtet, hat sich Dr. Karl Asamer aus persönlichen Gründen am 2. Juni 2017 dazu entschlossen, sein Mandat zurückzulegen, und den Aufsichtsrat um die einvernehmliche Auflösung seines Vertrages ersucht. Der Aufsichtsrat hat dem zugestimmt und zugleich Mag. Monika Stoisser-Göhring zur Nachfolgerin in der Rolle als CFO und stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Gesellschaft ab 2. Juni 2017, bis zum 31. Mai 2020, bestellt.

**AUSSCHUSSTÄTIGKEIT** Im Rahmen des Aufsichtsrats übernehmen der Prüfungsausschuss und der Nominierungs- und Vergütungsausschuss als ständige Ausschüsse bestimmte, diesen durch die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats zugeteilte Aufgaben. Zusätzlich haben während des Geschäftsjahres 2017/18 temporär zwei Projektausschüsse den Aufsichtsrat unterstützt. In den jeweiligen eingerichteten Ausschüssen wurden einzelne Sachgebiete vertiefend behandelt, und darüber wurde dem Aufsichtsrat berichtet:

Der Prüfungsausschuss, dem Mag. DDr. Regina Prehofer (Vorsitzende), Mag. Gerhard Pichler (Finanzexperte), Dr. Georg Riedl, Wolfgang Fleck und Günther Wölfler angehören, befasste sich schwerpunktmäßig mit der Prüfung des Jahresabschlusses und Konzernabschlusses zum 31. März 2017 und der Planung und Vorbereitung der Jahres- und Konzernabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2017/18. Er hat sich durch Erörterung mit dem Wirtschaftsprüfer, durch Einsichtnahme in geeignete Unterlagen und Gespräche mit dem Vorstand ein umfassendes Bild verschafft. Weiters überwachte er die Wirksamkeit des unternehmensweiten internen Kontrollsystems, des internen Revisionssystems und des Risikomanagementsystems der Gesellschaft. Der Prüfungsausschuss hat dem gesamten Aufsichtsrat über diese Überwachungstätigkeit berichtet und keine Mängel festgestellt. Der Prüfungsausschuss tagte im abgelaufenen Geschäftsjahr zweimal. Die Sitzungen, an denen stets alle Ausschussmitglieder teilnahmen, standen unter dem Vorsitz von Mag. DDr. Regina Prehofer, die in dieser Funktion auch regelmäßig bei der Quartalsberichterstattung eingebunden war.

Zu den Mitgliedern des Nominierungs- und Vergütungsausschusses gehören gemäß Beschluss des Aufsichtsrats Dr. Hannes Androsch (Vorsitzender), KR Ing. Willibald Dörflinger (stellvertretender Vorsitzender), Dr. Georg Riedl, Wolfgang Fleck und Günther Wölfler. Der Nominierungs- und Vergütungsausschuss tagte in der Berichtsperiode einmal. Der Schwerpunkt dieser Sitzung war die Entwicklung eines ausdrücklichen Diversitätskonzepts betreffend die personelle Zusammensetzung des Aufsichtsratsgremiums sowie des Vorstands, welches danach dem gesamten Aufsichtsrat vorgelegt und von diesem beschlossen wurde.

Der Aufsichtsrat von AT&S bekennt sich insbesondere zur Einhaltung des § 86 Abs 7 AktG, wonach in börsennotierten Gesellschaften der Aufsichtsrat zu mindestens 30 % aus Frauen und zu mindestens 30 % aus Männern bestehen soll. Dem wird bei künftigen Wahlen zum Aufsichtsrat bzw. Entsendungen in den Aufsichtsrat entsprechend Rechnung getragen.

Bereits im Geschäftsjahr 2016/17 wurde durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 16. März 2017 betreffend, die weitere Begleitung des Vorstands bei strategischen und budgetären Planungen temporär, ein Projektausschuss eingerichtet. Diesem Projektausschuss gehörten folgende Mitglieder an:

- KR Ing. Willibald Dörflinger (Vorsitzender)
- DDr. Regina Prehofer
- Mag. Gerhard Pichler
- Wolfgang Fleck
- Günther Wölfler

Der Projektausschuss tagte während des Geschäftsjahres 2017/18 einmal. Nach der Befassung dieses Ausschusses, Berichterstattung an den Aufsichtsrat und Beschlussfassung des Aufsichtsrats über den Gegenstand des Projektausschusses hat dieser seine Tätigkeit eingestellt.

Im Geschäftsjahr 2017/18 wurde weiters durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 15. September 2017, betreffend die Vorbereitung und allfällige Durchführung einer Finanzierungstransaktion, temporär ein Projektausschuss eingerichtet. Diesem Projektausschuss gehörten folgende Mitglieder an:

- DDr. Regina Prehofer (Vorsitzende)
- Mag. Gerhard Pichler
- Dr. Georg Riedl
- Wolfgang Fleck
- Günther Wölfler

Der Projektausschuss tagte während des Geschäftsjahres 2017/18 einmal. Am 7. November 2017 wurde durch den Vorstand und den Projektausschuss „Finanzierung“ die Begebung einer Hybridanleihe beschlossen, welche am 17. November 2017 im Ausmaß von 175 Mio. € durch AT&S durchgeführt wurde. Nach diesbezüglicher Beschlussfassung und Begebung der Hybridanleihe am 17. November 2017 hat dieser Projektausschuss seine Tätigkeit eingestellt.

**SELBSTEVALUIERUNG DES AUFSICHTSRATS** Der Aufsichtsrat führt jährlich, so auch für das Geschäftsjahr 2017/18, eine Selbstevaluierung durch, um durch kontinuierliche Verbesserungen in der Arbeitsweise sicherzustellen, dass er weiterhin seine Aufgaben im Interesse der Aktionäre und aller weiteren Stakeholder wahrnehmen kann. Die vom Aufsichtsrat mittels eines digitalen Fragebogens vorgenommene Evaluierung seiner Tätigkeit hat ergeben, dass die geübte Praxis den Anforderungen des Aktiengesetzes und des Österreichischen Corporate Governance Kodex (ÖCGK) entspricht und die Organisation, Arbeitsweise und Zielorientierung im Sinne der Aktionäre und aller weiteren Stakeholder effizient ist. Die Selbstevaluierung bleibt auch weiterhin Bestandteil der kritischen Eigenreflexion der Tätigkeit des Aufsichtsrats.

**JAHRESABSCHLUSS UND DIVIDENDE** Der Aufsichtsrat von AT&S hat der 23. ordentlichen Hauptversammlung vorgeschlagen, die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2017/18 zu bestellen. Dieser Vorschlag wurde von der Hauptversammlung am 6. Juli 2017 angenommen.

Der Jahresabschluss der AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft und der Konzernabschluss zum 31. März 2018 wurden jeweils von der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Lagebericht und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2017/18 stehen im Einklang mit dem Jahresabschluss und Konzernabschluss. Der Aufsichtsrat billigt nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses und ausführlicher Erörterung und Prüfung den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. März 2018, der damit gemäß § 96 Abs 4 AktG festgestellt ist. Zum nichtfinanziellen Bericht wurde durch den Vorstand im Vorfeld der Prüfung eine Stellungnahme seitens des Wirtschaftsprüfers eingeholt und dem Aufsichtsrat vorgelegt. Der Aufsichtsrat erklärt sich außerdem nach vorhergehender Befassung des Prüfungsausschusses sowie eingehender Erörterung und Prüfung mit dem gemäß § 245a UGB nach IFRS aufgestellten Konzernabschluss, dem Lagebericht, dem Konzernlagebericht, dem Corporate Governance Bericht sowie dem nichtfinanziellen Bericht einverstanden. Die Prüfungen des Aufsichtsrats haben nach umfassender Erörterung mit dem Abschlussprüfer keinerlei Anlass zu Beanstandungen gegeben. Der Aufsichtsrat folgt der Empfehlung des Prüfungsausschusses und wird der 24. ordentlichen Hauptversammlung vorschlagen, die PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer auch für das Geschäftsjahr 2018/19 zu bestellen.

Der Aufsichtsrat schließt sich dem Vorschlag des Vorstands an: Es wird der Hauptversammlung vorgeschlagen, auf die zum Auszahlungstag ausstehenden und gewinnberechtigten Stückaktien eine Dividende in Höhe von 0,36 € pro Aktie auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von 53.001.124,17 € auf neue Rechnung vorzutragen.

**DANK AN VORSTAND UND ALLE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER** Das abgelaufene Geschäftsjahr stand unter ähnlichen Vorzeichen wie die vorangegangenen Jahre: Die Elektronikindustrie entwickelt sich nach wie vor in einem sehr kompetitiven Wettbewerbsumfeld sehr dynamisch. Gleichzeitig konnte AT&S unter diesen Rahmenbedingungen Rekordwerte bei Umsatz, EBITDA und EBIT erzielen. Der wirtschaftliche Erfolg ist eine grundlegende Voraussetzung für die künftigen strategischen Weichenstellungen und das weitere Wachstum des Unternehmens.

Daher spricht der Aufsichtsrat dem gesamten Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den ganz besonderen Dank und Anerkennung für ihre Leistungen im vergangenen Geschäftsjahr aus. Das große Engagement, die Flexibilität, auf neue Herausforderungen offen zuzugehen, und der dabei gezeigte Erfolgswille zeichnen AT&S Mitarbeiter aus. Dies wird auch weiterhin die Basis für den Erfolg von AT&S sein!

Für den Aufsichtsrat

Leoben-Hinterberg, am 4. Juni 2018

Dr. Hannes Androsch e.h.  
Vorsitzender des Aufsichtsrats